

# Sprache als System

Nanna Fuhrhop

## Sprache als System

1. Zweifelsfälle zeigen das dynamische System
2. Was Kinder alles können
3. Das Deutsche im typologischen Kontext
  - a. komplexe Silbenränder
  - b. prosodisch/ ‚rhythmisch‘
  - c. Klammern: nominal und verbal
4. Sprache in Laut und Schrift

## Zweifelsfälle zeigen das dynamische System

1. *Wirf* oder *werf(e)*
2. *wegen des Wetters – wegen dem Wetter  
trotz des Wetters – trotz dem Wetter*
3. *weil – ihm ist der Füller kaputt gegangen, weil er  
hat blaue Finger*
4. *Ende diesen Jahres – Ende dieses Jahres*

## Wirf vs. Werfe

Imperativ Singular	2./3. Person	Präteritum Indikativ	Partizip Perfekt
Gib/ ?Geb(e)	gibst/ gibt	gab	gegeben
Wirf/ ?Werf(e)	wirfst/ wirft	warf	geworfen
Lies/ ?Les(e)	liest	las	gelesen
Fechte/Ficht	ficht/fechtet	focht/ fechtete	gefochten/ gefechtet
Back	backt/ bäckt	buk/backte	gebacken/ ?gebackt

melken – bellen?

Melke/ Milk  
bell/ bill

er milkt/melkt  
er billt/ bellt

er molk/ melkte  
er ball/ bellte

gemolken/ gemelkt  
gebollen/ gebellt

## Wegen – trotz

*Wegen des Wetters* oder *wegen dem Wetter?*

Präpositionen im heutigen Deutsch

einfache Präpositionen:

*auf, an, hinter, unter*

Dativ

Akkusativ

*auf dem Tisch – auf den Tisch*

*an der Wand – an die Wand*

*hinter der Tür – hinter die Tür*

(lokal – direktional)

## Kasus nach Präpositionen im heutigen Deutsch

Akkusativ	Dativ	Akkusativ – Dativ
bis	aus	an
durch	bei	auf
für	mit	hinter
gegen	nach	in
ohne	seit	neben
um	von ...	über ...

Genitiv		
abseits	des Wegs	
infolge	der Flut	
aufgrund	des schlechten Abschneidens	
anstelle	seiner Mutter	
mangels	frischen Wassers	?Wassers
wegen	des großen Erfolgs	Annas großen Erfolgs/ Annas großem Erfolg

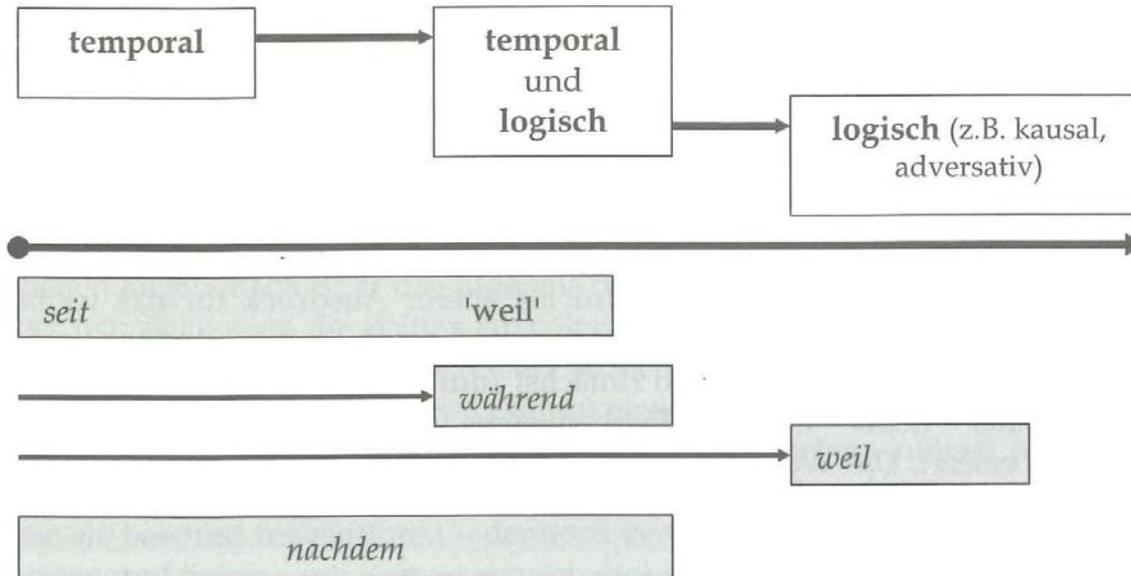
## Thesen

1. Genitiv ist im heutigen Deutschen vorwiegend  
Attributkasus  
*Peters Haus, das Haus der Nachbarn, ...*
2. Genitiv bei Präpositionen: Häufig  
desubstantivische Präpositionen – also Attribut
3. wenn als Präposition grammatikalisiert – dann  
Dativ logischer
4. *trotz* vom Verb *trotzen* – hier ist der Dativ die  
'ältere' Form, Genitiv möglicherweise  
Übergeneralisierung

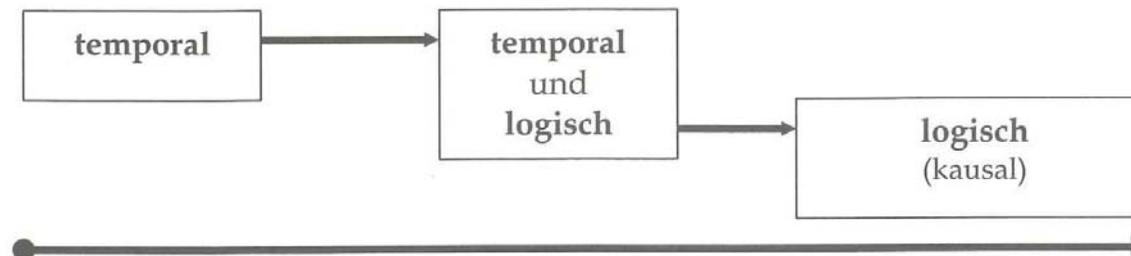
## *weil* und Verbzweit

- a. Es hat einen Unfall gegeben, weil der Airbag ist aufgegangen.
- b. Es hat einen Unfall gegeben, weil der Airbag aufgegangen ist. (Antomo/Steinbach 2010: 26)
  - unterschiedliche Interpretationen: b.: Airbag ist die Ursache des Unfalls
- c. Mein Füller ist aufgegangen, weil ich habe blaue Finger.
- d. Mein Füller ist aufgegangen, weil ich blaue Finger habe.

Abb. 21: Die semantischen Grammatikalisierungsgrade von *seit*, *während*, *weil* und *nachdem*



Für *weil* lässt sich diese Achse zeitlich wie folgt lesen:



## Thesen zu *weil*

- nicht Verbletzt geht verloren, sondern die Bedeutung von *weil* ändert sich
- Verbletzt ist nach anderen Konjunktionen stabil  
*er glaubt, dass jemand zuhause gekocht hat*  
*\*er glaubt, dass jemand hat zuhause gekocht*
- *weil* gerät in Konkurrenz zu *denn*
- ‚logische‘ Fortsetzung des Sprachwandels

## *Ende dieses/dieses Jahres* Starke Adjektivflexion & Pronomenflexion

<i>stark - heiß</i>	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	er	es	e	e
Akk	en	es	e	e
Gen	en	en	er	er
Dat	em	em	er	en

<i>dies</i>	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	er	es	e	e
Akk	en	es	e	e
Gen	<b>es</b>	<b>es</b>	er	er
Dat	em	em	er	en

## Ende diesen Jahres – Ende dieses Jahres

- das Hemd diesen Mannes – dieses Mannes
- Kontext:  
Ende letzten Jahres  
Ende nächsten Jahres
- Ende diesen Jahres
- *dieses* als Pronomen?  
*die Jacke dieses Mannes – ?die Jacke dieses*
- *die Kleider dieser Frauen – die Kleider dieser*
- *ich gedenke dieser – ??ich gedenke dieses*

## Sprache als System

1. Zweifelsfälle zeigen das dynamische System
2. Was Kinder alles können
3. Das Deutsche im typologischen Kontext
  - a. komplexe Silbenränder
  - b. prosodisch/ ‚rhythmisch‘
  - c. Klammern: nominal und verbal
4. Sprache in Laut und Schrift

## Was Kinder alles können ... (1 Beispiel)

ich möchte das Buch vorgelesen haben

Luise 3;2 Jahre

Was ist das für eine Form?

1. Interpretation: möchte vorgelesen haben  
Modalverb + Infinitiv im Perfekt
2. wer liest?  
*ich möchte das Buch vorlesen* (Infinitiv Präsens)  
hier: ‚ich‘, oben: jemand anderes
3. offenbar eine passivische Konstruktion – wo steckt das Passiv?

*das Pferd hat die Fesseln bandagiert –*  
das Pferd hat die Fesseln im bandagierten Zustand  
- so ist das Perfekt im Prinzip entstanden:  
*er hat den Apfel geschält*  
,er hat den Apfel im geschälten Zustand‘  
ich habe die Blume [als] gepflückte (Nübling u.a. S.  
245) (ich habe eine gepflückte Blume)

## Das Deutsche typologisch

- zum Beispiel komplexe Silbenränder  
*schimpfst* - /m p f s t/
- *schimupufusutu*
- *fuhrst* – *furusutu*
- *malst* – *malasata*
- *streit* /□□□□□□/
- *Blume* –
  - *Lume* („Erstspracherwerb“)
  - *Bulume* („Zweitspracherwerb“, häufig in der Schrift sichtbar)

## Akzentstruktur

Nehmen Sie sich einen beliebigen Text und betrachten Sie die Wörter, die mehr als eine Silbe enthalten. Beobachten Sie auch, dass die meisten dieser Wörter eine betonte Silbe enthalten und (bei zwei Silben) eine unbetonbare? Bei Wörtern mit mehr Silben handelt es sich häufig um solche, die aus mehreren Einheiten gebildet wurden....

## Akzentstruktur

Nehmen	einen	beliebigen
betrachten	Wörter	eine
Silbe	enthalten	beobachten
meisten	dieser	Wörter
eine	betonte	Silbe
enthalten	Silben	eine
unbetonbare	Wörtern	Silben
handelt	häufig	solche
mehreren	Einheiten	gebildet
wurden		

## Akzentstruktur

Nehmen<sup>en</sup>

betrachten<sup>en</sup>

Silbe<sup>e</sup>

meisten<sup>en</sup>

eine<sup>e</sup>

enthalten<sup>en</sup>

unbetonbare

handelt<sup>t</sup>

mehreren<sup>en</sup>

wurden<sup>en</sup>

einen<sup>en</sup>

Wörter<sup>r</sup>

enthalten<sup>en</sup>

dieser<sup>r</sup>

betonte<sup>e</sup>

Silben<sup>en</sup>

Wörtern<sup>en</sup>

häufig<sup>ig</sup>

Einheiten<sup>en</sup>

beliebigen<sup>en</sup>

eine<sup>e</sup>

beobachten<sup>en</sup>

Wörter<sup>r</sup>

Silbe<sup>e</sup>

eine<sup>e</sup>

Silben<sup>en</sup>

solche<sup>e</sup>

gebildet<sup>t</sup>

## Klammern – verbal (und nominal)

er hat das Bier ausgetrunken ...

denn er hat das Bier ausgetrunken

er fängt mit dem Schreiben um sechs Uhr morgens an

er würde es mit der Doktorarbeit jetzt endlich  
ernstnehmen

der grüne Roller – der grüne, von Oma geschenkte  
Roller

## Sprache als System

1. Zweifelsfälle zeigen das dynamische System
2. Was Kinder alles können
3. Das Deutsche im typologischen Kontext
  - a. komplexe Silbenränder
  - b. prosodisch/ ‚rhythmisch‘
  - c. Klammern: nominal und verbal
4. Sprache in Laut und Schrift

## Lautsystem des Deutschen

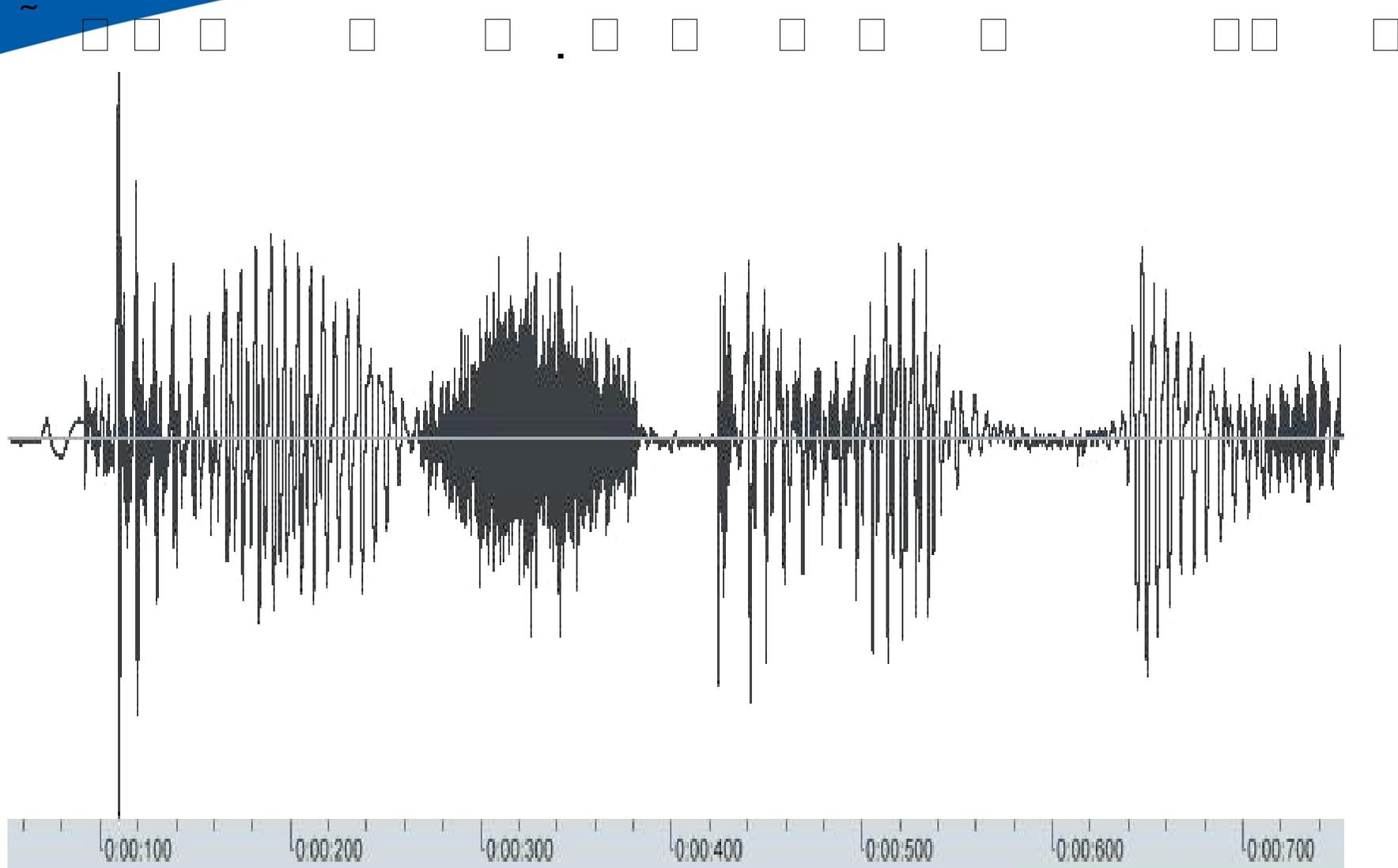
- Was hören wir eigentlich?
- Wie sprechen wir eigentlich?

Lautebene

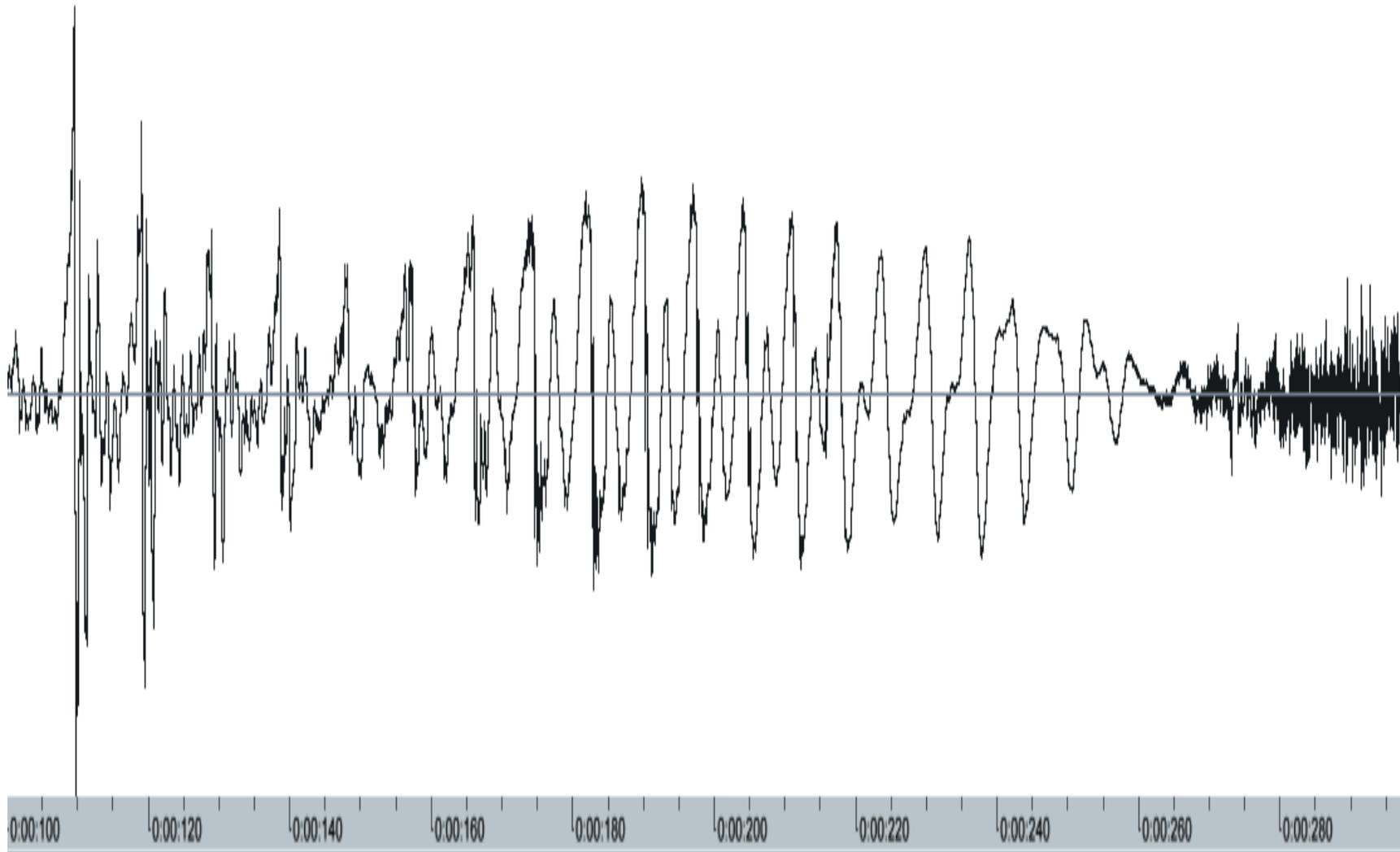
*Einst stritten sich Nordwind und Sonne*

Erzählebene, gesprochene Sprache

Also ähm einmal war ich mit Anne da – der Erzieherin vom Hort – und/mit (...) in paar andern Kindern und dann sind wir dahin gegangen und dann haben wir gefragt mmh also gefragt nach, wo der Cool liegt.



~



## Abstraktion der Segmente

Beispiel *stritten*:

Anlaut postalveolar und nicht alveolar

lautlich kein e

lautlich kein Doppel-t

Wir sprechen anders, als wir schreiben, denken aber,  
dass wir sprechen, wie wir schreiben.

## Luise, 9;3 Jahre, Ende 3. Klasse mündlich

- Also ähm einmal war ich mit Anne da – der Erzieherin vom Hort – und/mit (...) in paar andern Kindern und dann sind wir dahin gegangen und dann haben wir gefragt mmh also gefragt nach, wo der Cool liegt. Das ist der Junge, der im Krankenhaus liegt und mmh dann sind wir hingegangen da war er nicht da sind wir da reingegangen aber dann wurde uns gesagt, dass er im Spielzimmer ist, dann sind wir dahin gegangen. Das war ein Raum, da war ein Fernseher drin und so nem kleinen Spieleinkaufsladen da konnte man Puzzle machen ja und dann hat der Cool uns ein bisschen erzählt, halt wie er gefallen ist und also was da wie es passiert ist, aber das weiß ich nicht mehr genau ja und dann, als em dann hat er uns ein Wassereis gegeben und mmh als ich das zweite Mal da war mit Sandra auch ner Erzieherin vom Hort und wieder ein paar anderen Kindern (...) und dann haben wir noch ein Wassereis bekommen.

## Krankenhausbesuch

Ich bin mit ~~Tom~~, das ist  
die Erzieherin <sup>U vom Hort</sup> und ein  
Paar anderen Kindern ins  
Krankenhaus gegangen da wollten  
wir Cool ~~besuchen~~ besuchen  
er ist ein Junge aus dem  
Hort. Als erstes haben wir  
jemanden gefragt wo Cool  
liegt, doch in seinem  
Zimmer lag er nicht. Wir  
bekamen mitgeteilt das  
er im Spielzimmer war.  
Das Spielzimmer war ein  
kleiner Raum mit Fernseher  
und Spielsachen. Zum  
Schluss bekamen wir noch  
ein Wassereis. In dem Tag  
war ich noch einmal  
dar aber diesmal mit Sara  
Sandra sie ist auch

	mündlich	schriftlich
Verknüpfung	und dann	als erstes doch zum Schluss an dem Tag
Themen- entfaltung: Raum- beschreibung	3 Sätze: 1. das war ein Raum 2. da war ein Fernseher drin und ein Spieleinkaufsladen 3. da konnte man Puzzle machen prozessual (eine Erinnerung löst die nächste aus)	1 Satz: Das Spielzimmer war ein kleiner Raum mit Fernseher und Spielsachen  resultativ (geplant und verdichtet) - Überschrift
Wortwahl	sagen hingegangen wurde gesagt	mitteilen besuchen bekamen mitgeteilt
Tempuswahl	haben bekommen	bekamen

## Sprache als System

1. viele ‚Unsicherheiten‘ entstehen durch Wandel, Unsicherheiten zeigen häufig ein besonders gutes Sprachgefühl und gerade kein schlechtes
2. Kinder lernen ein sehr komplexes System – betrachten, was sie können und nicht, was sie nicht können
3. das Deutsche im Vergleich mit anderen Sprachen, bestimmte Schwierigkeiten können besser verstanden werden, Chance für bilinguale Kinder
4. das Verhältnis von Schrift und Sprache ist ein anderes als wir denken